

Ressort: Finanzen

## Neuer Ökonomen-Aufruf rechnet mit EZB-Politik ab

Berlin, 02.09.2013, 07:27 Uhr

**GDN** - Ein neuer Ökonomen-Aufruf rechnet mit der Politik der Europäischen Zentralbank (EZB) ab. Das Schreiben des Mannheimer Geldpolitik-Professor Roland Vaubel, das der "Welt" vorliegt, ist eine Art Gegenaufruf zu dem vor wenigen Wochen veröffentlichten Aufruf von Marcel Fratzscher, dem Präsidenten des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW).

Fratzscher hatte darin das Staatsanleihen-Aufkaufprogramm OMT verteidigt. "Die Anleihekäufe der EZB sind rechtswidrig und ökonomisch verfehlt", schreibt Vaubel in seinem Aufruf. Die Politik der EZB sei "monetäre Staatsfinanzierung", und die sei verboten. Vaubel schreibt, die Autoren des Aufrufs von Fratzscher lehnten ein Eingreifen des Bundesverfassungsgerichts ab. Sie erklären, dies sei unvereinbar mit der Unabhängigkeit der Zentralbank. "Wir halten dem entgegen: Auch die EZB ist an Recht und Gesetz gebunden", heißt es in dem Schreiben. Derzeit verhandelt das Verfassungsgericht über die Rechtmäßigkeit des EZB-Programms. Wie viele Volkswirte sich dem Aufruf Vaubels anschließen, ist unklar. "Ich denke, dass genau diese Reaktion, ein Gegenaufruf mit starker deutscher Beteiligung, von den fünf Initiatoren des DIW-Ökonomenaufrufs beabsichtigt wurde. Ich werde mich deshalb nicht beteiligen", sagt der Wirtschaftsprofessor Ansgar Belke der "Welt". Ein anderer namhafter deutscher Ökonom sagte: "Ich unterstütze zwar Herrn Vaubel zu 100 Prozent, befürchte aber, dass das Instrument des Aufrufes sich inzwischen totgelaufen hat." Vaubel war am Sonntag nicht für eine Stellungnahme zu erreichen. Bereits 2012 waren zwei konträre Ökonomen-Aufrufe in Umlauf gekommen, damals zur geplanten europäischen Bankenunion.

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-20905/neuer-oekonomen-aufruf-rechnet-mit-ezb-politik-ab.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.  
3651 Lindell Road, Suite D168  
Las Vegas, NV 89103, USA  
(702) 943.0321 Local  
(702) 943.0233 Facsimile  
[info@unitedpressassociation.org](mailto:info@unitedpressassociation.org)  
[info@gna24.com](mailto:info@gna24.com)  
[www.gna24.com](http://www.gna24.com)